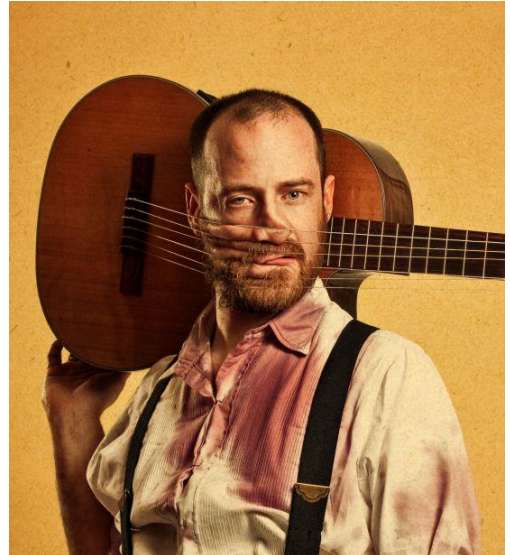


# WAX MANNEQUIN

Seit über zehn Jahren bearbeitet Chris Adeney alias Wax Mannequin aus Hamilton, Ontario, Kanada, seinen eigenen musikalischen Pfad zwischen Avantgarde-Folk und Alternative Pop. Er ist ein unermüdlicher Troubadour, ständig auf Tour, und Meile für Meile, Song für Song, erspielt er sich ein loyales Publikum in seinem Heimatland und international, hauptsächlich in Australien und Europa. Was seine Auftritte so besonders macht, ist die Balance aus Leichtigkeit und Tiefe. Auf den ersten Blick ein staubiger strohblonder junger Mann mit Dreitagebart, Hosenträgern, Gitarre, Sampler und etwas rumpeligen, folkigen Songs, welche aber in einem unbeobachteten Augenblick mitten ins Herz treffen und den Zuhörer völlig entwaffnen können.



Mit Einflüssen von Ween und Frank Zappa bis Bruce Cockburn und Tom Waits verwehrt sich seine Musik den gängigen Schubladen; ist vor allem kreativ und zieht Inspiration aus Prog-Metal, Space-Pop und Psych-Folk. Darin eingebettet erwarten den furchtlosen Zuhörer Geschichten und Gedanken, die der Künstler einsammelt, während er in einem rostigen Minivan mit abgewetzten Reifen durch die Lande kurvt – unverwechselbar, frisch, unbequem und nachhaltig.

*“Die Melodien kommen mir einfach während meiner Gedankenspiele. Und ist die Melodie erstmal da, fügen sich die Worte von selbst ein – Bruchstück für Bruchstück. Mit diesem Skelett beschäftige ich mich dann einige Wochen und Monate und dann kristallisiert sich aus den zufälligen Fetzen eine Bedeutung heraus, die oft eine gewaltige Wirkung auf mich hat. Das wichtigste ist die Verbindung zufälliger Gedankenblitze mit ausgefeilten Feinheiten – die Schnittmenge der Gegensätze.*“

*Das ist der Schlüssel. Meine Musik und meine Auftritte sind für Rockclubs und Kunstgalerien. Sowieso ist es nur unsere Erwartungshaltung, die uns da einen Widerspruch vermuten lässt. Ich versuche, Erwartungshaltungen aufzubrechen – nicht gewaltsam sondern gerade so weit, dass die Aufmerksamkeit der Zuhörer geweckt wird und sie sich auf Überraschungen einlassen. Dann ziehe ich ihnen die Füße weg, damit sie vielleicht auf die zerbrochenen Flügel zurückgreifen, die sie ganz vergessen hatten.“*

## WEB

[www.waxmannequin.com](http://www.waxmannequin.com)

[www.myspace.com/waxmannequin](http://www.myspace.com/waxmannequin)

[www.last.fm/waxmannequin](http://www.last.fm/waxmannequin)

**Geheimagentur:** Angela Teistler – 030 9700 2044 – [angela@geheimagentur.de](mailto:angela@geheimagentur.de)